

NIEDERSCHRIFT

über die 16. Sitzung des Gemeinderates von Ennsdorf am *DONNERSTAG*, den *4. Oktober 2018*, im Sitzungssaal der Gemeinde Ennsdorf.

Beginn: 19.30 Uhr

Ende: 20.19 Uhr

Die Einladung erfolgte am 25. September 2018 durch Einzelladung per E-Mail.

Anwesend: Geschf. GR Lachmayr Daniel
 Vizebürgermeister Forstenlechner Walter
 Geschf. GR Primetshofer Monika
 Geschf. GR Buchberger Sieglinde
 GR Ginner Andreas
 GR Wallner Birgit
 GR Mühlbachler Paul
 GR Halla Markus
 GR Huber Martin
 GR Auer Reinhold
 GR Auer Sabine
 GR Widhalm Raimund
 GR Bugram Peter
 GR Aigner Angela
 Geschf. GR Ing. Wahl Thomas, MBA MPA
 GR Maringer Markus
 GR Wieder Ulrike
 GR Ing. Hofer Günther
 GR Weprek Alexander
 GR Riedl DI Ludwig
 Kohn Dominik

Abwesend: niemand

Schriftführung: Grindling Isabell

TAGESORDNUNG:

- Pkt. 1): Angelobung eines neuen Gemeinderatsmitglieds
- Pkt. 2): Wahl des Bürgermeisters
- Pkt. 3): Ergänzungswahl in den Gemeindevorstand
- Pkt. 4): Wahl eines Ausschussvorsitzenden
- Pkt. 5): Ergänzungswahlen in diversen Ausschüssen
- Pkt. 6): Entsendung eines neuen Vertreters in den Gemeindeabwasserverband Ennsdorf-St.Pantaleon
- Pkt. 7): Entsendung eines neuen Vertreters in den Musikschulverband Oberes Mostviertel

Der Vorsitzende Vizebürgermeister Walter Forstenlechner begrüßte die Anwesenden, stellte die Beschlussfähigkeit fest und eröffnete die 16. Sitzung des Gemeinderates von Ennsdorf. Er erklärte, dass der bisherige Bürgermeister die Sitzung fristgerecht einberufen hat. Als Vorsitzender hat er den Vorsitz bis zur Wahl des neuen Bürgermeisters zu führen.

Zu Pkt.1: Der Vorsitzende verlas die Gelöbnisformel, die einen Bestandteil der dem Protokoll beigeschlossenen Niederschrift bildet. Das neu gewählte Gemeinderatsmitglied Dominik Kohn leistete das Gelöbnis mit den Worten „Ich gelobe“.

Zu Pkt.2: Der Vorsitzende erklärte, dass für die Durchführung der Wahl des Bürgermeisters **zwei Vertrauenspersonen** zu bestellen sind. Es wurden die Gemeinderäte Andreas Ginner und GR Ing. Thomas Wahl MBA MPA namhaft gemacht. Vizebürgermeister Walter Forstenlechner legte dar, dass seitens der SPÖ Ennsdorf Daniel Lachmayr als Bürgermeister vorgeschlagen wurde. GR DI Ludwig Riedl warf ein, dass er mit der Gemeinderatsarbeit und der Informationspolitik der SPÖ-Fraktion der letzten zwei Jahre unzufrieden war und er sich deshalb einen Gegenkandidaten wünsche. Da sich jedoch niemand als Gegenkandidat zur Verfügung stellte, schlug sich GR DI Ludwig Riedl selbst vor. Nachdem er in der Vergangenheit mehrmals seinen Unmut äußerte und Daniel Lachmayr kein Wahlprogramm vorlegte, traf er nach reiflicher Überlegung diese Entscheidung. Vizebürgermeister Walter Forstenlechner informierte, dass er die Verbesserung der Informationspolitik bereits im letzten Fraktionsobmänner-Gespräch zusicherte. Der Verbesserungsbedarf wurde aufgrund der einstimmigen Budgetbeschlüsse zuvor nicht wahrgenommen. Bürgermeister aD Alfred Buchberger stand jedoch immer für Fragen zur Verfügung. Gf. GR Daniel Lachmayr sicherte ebenso die Optimierung der Informationspolitik zu. Künftig wird er GR DI Ludwig Riedl und den anderen Fraktionen die Hand zur Zusammenarbeit reichen. Am Ende der Sitzung wird Gf. GR Daniel Lachmayr detaillierter seine Vorhaben und Ziele erläutern. Vizebürgermeister Walter Forstenlechner klärte auf, dass der SPÖ-Wahlvorschlag auf Daniel Lachmayr lautet, jedoch grundsätzlich jeder Gemeinderat gewählt werden kann. Die Wahlhandlung wird beendet, sobald die Hälfte der Stimmen auf eine Person lauten. Es werden leere Stimmzettel ausgegeben, auf denen der Name handschriftlich zu notieren ist. Im Anschluss wurde nacheinander von den Gemeinderäten in geheimer Wahl die Stimme abgegeben. Die Auszählung der Stimmzettel brachte folgendes Ergebnis:

16 Stimmen für Gemeinderat **Daniel Lachmayr**.

Der neugewählte Bürgermeister nahm die Wahl an und dankte für das Vertrauen. Nähere Details sind der dem Protokoll beigeschlossenen Niederschrift zu entnehmen.

Zu Pkt.3: Nachdem der neugewählte Bürgermeister den Vorsitz übernommen hat, stellte er den Antrag, ein **neues Gemeindevorstandsmitglied** zu wählen. Es folgte eine **einstimmige** Wahl lautend auf **Gemeinderat Martin Huber**. Nähere Details sind der dem Protokoll beigeschlossenen Niederschrift zu entnehmen. Gf. GR Martin Huber bedankte sich für das einstimmige Wahlergebnis. Anschließend verwies Gf. GR Martin Huber auf die Beschlüsse der vergangenen Jahre, die alle beinahe einstimmig erfolgten. Konkret konnte er sich an keine Themen erinnern, die GR DI Ludwig Riedl bemängeln könnte. Jeder Gemeinderat hat das Recht, eigene Ideen und Vorschläge zu liefern, weshalb er die Vorgehensweise von GR DI Ludwig Riedl nicht korrekt fand. GR DI Ludwig Riedl entgegnete, dass er sich in der Sitzung nicht auf einzelne Themen beziehen möchte, jedoch Gf. GR Martin Huber gerne in einem persönlichen Gespräch mehrere Projekte nennen kann, die zum Teil auch nicht beschlossen wurden.

Zu Pkt.4: Der neugewählte Bürgermeister stellte den Antrag, einen **neuen Ausschussvorsitzenden des Infrastrukturausschusses** zu wählen. Es folgte ein **einstimmiger** Gemeinderatsbeschluss lautend auf **Gemeinderat Paul Mühlbacher**.

Zu Pkt.5: **Ergänzungswahl der Gemeinderatsausschüsse:** Der neugewählte Bürgermeister erläuterte die Änderungen in den Gemeinderatsausschüssen und brachte folgende Wahlvorschläge (*mittels kursiver roter Schrift ersichtlich*) zur Abstimmung:

INFRASTRUKTUR-

AUSSCHUSS:

Vorsitz: *Mühlbacher Paul* (SPÖ)

Vorsitz Stv.: *Auer Reinhold* (SPÖ)

Halla Markus (SPÖ)

Birgit Wallner (SPÖ)

Bugram Peter (ÖVP)

FAMILIEN- und SOZIAL-

AUSSCHUSS:

Vorsitz: Primetshofer Monika (SPÖ)

Vorsitz Stv.: Wallner Birgit (SPÖ)

Auer Sabine (SPÖ)

Kohn Dominik (SPÖ)

Wieder Ulrike (ÖVP)

SPORT- und KULTUR-

AUSSCHUSS:

Vorsitz: Halla Markus (SPÖ)

Vorsitz Stv: Ginner Andreas (SPÖ)

Mühlbacher Paul (SPÖ)

Kohn Dominik (SPÖ)

Maringer Markus (ÖVP)

Die vorgeschlagenen Änderungen der Ausschüsse wurden **einstimmig** beschlossen.

Zu Pkt.6: Beratung und Beschlussfassung zur Entsendung eines neuen **Vertreterers in den Gemeindeabwasserverband Ennsdorf/St. Pantaleon-Erla**: Der Vorschlag für den Vorstand lautet: **Daniel Lachmayr**

Die Entsendung der vorgeschlagenen Person wurde **einstimmig** beschlossen.

Zu Pkt.7: Beratung und Beschlussfassung zur Entsendung eines neuen **Vertreterers** in den **Musikschulverband Oberes Mostviertel**: Der Vorschlag für den Vertreter lautet: **Daniel Lachmayr**

Die Entsendung der vorgeschlagenen Person wurde **einstimmig** beschlossen.

Bürgermeister Daniel Lachmayr bedankte sich beim Gemeinderat, den Zuhörern, den Freunden und der Familie für den Vertrauensvorschuss. All jenen, die ihn nicht wählten, streckte er seine Hand zur Zusammenarbeit aus und appelliere, dass man ihn an den konkreten Taten in den knapp 1,5 Jahren bis zur Gemeinderatswahl messen sollte. Ihm war bewusst, dass er in große Fußstapfen treten wird, da sein Vorgänger Alfred Buchberger viel für die Gemeinde erreichte. Ennsdorf hat sich in den letzten 20 Jahren beachtlich entwickelt und ist ein bedeutender Wirtschaftsstandort geworden. Den Grundstein für diese Entwicklung legte bereits Altbürgermeister Johann Zauner. Alfred Buchberger wurde in einem würdigen Festakt verabschiedet. Bürgermeister Daniel Lachmayr brachte jedoch erneut die Dankbarkeit für sein 20jähriges Wirken zum Ausdruck. Ein Zeitungschefredakteur schrieb unter anderem über das Ende der Ära Buchberger, dass er große Fußstapfen hinterlässt und dem Nachfolger geraten wird, aus diesen herauszusteigen und einen neuen, eigenen Pfad zu gehen. Bürgermeister Daniel Lachmayr möchte diesen neuen Weg beschreiten. Gemeinsam mit Vizebürgermeister Walter Forstenlechner ist es ihm ein großes Anliegen, die Zusammenarbeit und Kommunikation mit den Fraktionen im Gemeinderat zu verbessern und auszubauen. Wichtige Entscheidungen sollen gemeinsam getroffen werden, damit die Qualität der Entscheidungen und somit die Qualität der einzelnen Projekte verbessert wird. Jedes Gemeinderatsmitglied wurde gewählt und hat in vielen Bereichen gute Ideen einzubringen, auf die Bürgermeister Daniel Lachmayr nicht verzichten möchte. Es

ist ihm ein Anliegen, die Arbeit in den Ausschüssen zu intensivieren und die geplanten Projekte im zuständigen Ausschuss mit allen Fraktionen zu diskutieren. Allenfalls gibt es zusätzliche Sitzungstermine um zu garantieren, dass alle eingebunden werden. Zukünftig hat jeder Ausschussvorsitzende auch die Möglichkeit, im Gemeinderat zu berichten. Im Gegenzug erwartet sich Bürgermeister Daniel Lachmayr, dass die Vorsitzenden die Ausschüsse mit Leben zu erfüllen. Vizebürgermeister Walter Forstenlechner sagte einmal, dass das schönste an Ennsdorf der Blick nach Enns ist. Ennsdorf hat jedoch enormes Potential. Gerne möchte Bürgermeister Daniel Lachmayr bei der Fahrt durch Ennsdorf sagen können, dass es eine schöne und lebenswerte Gemeinde ist. Ennsdorf soll eine attraktive Wohngemeinde mit starkem wirtschaftlichen Standbein sein. Das oberste Ziel ist, Ennsdorf für alle noch lebenswerter zu machen. Damit dieses Ziel erreicht werden kann, benötigt Bürgermeister Daniel Lachmayr die Kollegen/innen des Gemeinderates, aber auch die Ideen der Bürger/innen, der Vereine und der Wirtschaft. Er möchte dafür Sorge tragen, dass sich alle in Ennsdorf wohl fühlen und die Infrastruktur, die Gemeindegebäude hegen und pflegen und die Vorreiterrolle bei den Kinderbetreuungseinrichtungen weiter einnehmen. Das Aushängeschild „Gewächshaus“ soll Ennsdorf auch weiterhin überregional mit Kulturevents bekannt machen und das Vereinsleben weiter fördern. Gemeinsam wird entscheiden, wie sich Ennsdorf in Zukunft entwickelt. Ortsentwicklung und Raumplanung werden sicher eines seiner Steckenpferde. Diesbezüglich läuft gerade ein Verfahren bezüglich Flächenwidmungsplan. In Ennsdorf soll jedoch auch Platz für Grün- und Erholungsflächen und Landwirtschaft bleiben. Bürgermeister Daniel Lachmayr bat auch um Verständnis, da er nicht jeden Tag am Gemeindeamt sein kann. Das Amt des Bürgermeisters wird er neben seinem Beruf als Gewerkschaftssekretär, wo er sich auf 30 Stunden reduzieren lässt, ausüben. Die nebenberufliche Ausübung ist in den meisten Gemeinden üblich. Bürgermeister Daniel Lachmayr ist sehr stolz und dankbar, die Aufgabe des Bürgermeisters in Ennsdorf übernehmen zu dürfen und wird dieses Amt nach bestem Wissen und Gewissen ausüben. Ihm ist die damit verbundene Verantwortung bewusst, weshalb er auch um Unterstützung bat. Bürgermeister Daniel Lachmayr ist motiviert und möchte gemeinsam für ein lebenswertes Ennsdorf arbeiten. Anschließend lud er alle anwesenden Gemeinderäte und Zuseher zum Gasthof Stöckler ein, erklärte, dass die Tagesordnung erschöpft ist und schloss um 20.19 Uhr die öffentliche 16. Sitzung des Gemeinderates von Ennsdorf.

g.g.g.

Die Gemeinderäte:

Der Protokollverfasser:

Der Bürgermeister: